ECKSTEIN Sozialdiakonie

ECKSTEIN NEWS

OKTOBER 2025

Projektwoche mit dem LIM-Bus

FOKUS

"Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem."
(Die Bibel, Römer 12,21)

VORGESTELLT

Mein Name ist Alyssa, ich bin 26 Jahre alt und gebürtige Stendalerin. Seit Sommer 2024 bin ich als Erzieherin in der Eckstein-Elternarbeit tätig und leite sie seit zwei Monaten, nachdem meine geschätzte Kollegin Corinna aufgehört hat. Für mich ist die Arbeit eine echte Herzensangelegenheit, denn ich möchte Familien stärken, ihnen Raum für Begegnung schaffen und sie in ihrem Alltag unterstützen. Eckstein ist für mich eine Gemeinschaft, in der Menschen jeden Alters Raum finden, sich zu entfalten. Mit Eckstein verbinde ich die Vision, dass niemand ausgegrenzt wird, sondern dass wir alle Teil sind und gemeinsam wachsen können. Unsere Werte Leidenschaft, Wertschätzung, Zielstrebigkeit, Verlässlichkeit und Kreativität tragen mich bei meiner täglichen Arbeit. Ich bin dankbar, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und freue mich, jeden Tag, meinen Beitrag leisten zu dürfen.

VORBILDER GESUCHT

Ende August haben wir zum ersten Mal unsere eigene Jugendleitercard-Schulung durchgeführt. Neben pädagogischen und rechtlichen Themen haben wir auch einen Blick auf die Trendstudie "Jugend in Deutschland" geworfen, die Erschreckendes feststellt: mehr als die Hälfte der befragten jungen Menschen klagte über ein Gefühl der Hilflosigkeit, den Eindruck, das eigene Leben nicht mehr unter Kontrolle zu haben. "Unter der Oberfläche grundsätzlich 'jugendtypischen Zufriedenheit' bildet sich ein beträchtliches Ausmaß an Verunsicherung." (S. Schnetzer/K. Hurrelmann)
Die sogenannte "Generation Angst" wächst in einem Multi-Krisen-Modus auf: Corona, Krieg, Klima, Inflation. Dazu kommt der Siegeszug des Smartphones - durchschnittlich 40h/Woche verbringen Jugendliche am Handy, das entspricht einer Vollzeitstelle! Angst und Unsicherheit, Leistungsdruck, das ständige sich Vergleichen, ungefilterte Informationsflut: Die mentale Gesundheit junger Menschen hat sich seit 2012 drastisch verschlechtert.
Und gleichzeitig kommt die Trendstudie zur Erkenntnis, dass die junge Generation ihre Sinnerfüllung vor allem in Beziehungen sucht. Familie und Freunde, Lebensziele, Engagement und Zugehörigkeit zu wertebasierten Gemeinschaften gewinnen in der schnelllebigen, digitalen Zeit an Wichtigkeit. Junge Menschen sind auf der Suche nach Orientierung, nach Beständigkeit, nach tragfähigen Werten. Das digitale und auch analoge gesellschaftliche Buffet bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten - sinnstiftende wie zerstörerische. Wir stehen mehr denn je in der Verantwortung, uns der jungen Generation zuzuwenden, in Beziehung zu gehen und Orientierung zu bieten.

NEUES AUS DER FAMILIENARBEIT

Alyssa Below: "In den vergangenen Wochen durften wir viele schöne Momente mit Familien teilen. Der Sommer war bunt und abwechslungsreich. Insgesamt haben wir rund 20 Familien erreicht, sowohl bekannte Gesichter als auch neue. Besonders in Erinnerung bleiben mir drei Ausflüge: in den Magdeburger Tierpark Zabakuck, den Kurpark Bad Wilsnack und den Optikpark Rathenow. Für die Familien war es etwas Besonderes, aus dem Alltag herauszukommen und Neues zu entdecken. Ein Mädchen erzählte stolz, dass sie im Tierpark ihr Lieblingstier (ein Känguru) endlich mal in echt gesehen hat. Solche kleinen Momente zeigen, wie wertvoll die Ausflüge sind.
Die Angebote vor Ort waren ebenfalls gefragt: Experimente-Tag, Spielplatztreff, gemeinsam Kochen oder Basteln. Auch für den Herbst haben wir viele Angebote vorbereitet. Da uns das Heizhaus nicht zur Verfügung steht, haben wir mit der Kunstplatte einen Kooperationspartner gefunden, um wieder den Winterspielplatz anbieten zu können: Bewegung und Spaß für Kinder und Kaffee für Eltern, wenn es draußen kalt und ungemütlich wird. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. Diese Mischung aus gemeinsamen Aktivitäten und Austausch macht die Elternarbeit lebendig und wertvoll."

Märchenpark & Zoo Magdeburg

PROJEKTWOCHE MIT DEM LIM-BUS

Anna Babbel, Jugendreferentin: “Anfang September fand wieder eine Projektwoche mit dem ‘Life-is-more-Bus’ statt. Der umgebaute Reisebus bot mit Kletterwand, Tischkicker, Fußballarena und Nintendo Switch ein buntes Programm. Anders als in den vergangenen Jahren stand der Bus diesmal an der Petrikirche in der Innenstadt. Das kam zustande, da wir zur Zeit in Kooperation mit der Stadtgemeinde die evangelische Jugendarbeit gestalten. Viele Nachbarn freuten sich über die unerwartete Aktion in ihrer sonst eher ruhigen Straße. Eine Familie war besonders begeistert – vor allem die Kinder. Der etwa achtjährige Sohn kam direkt nach der Schule mit dem Fahrrad angeradelt und rief: „Ich hab meiner Mama Bescheid gesagt, dass ich hier bin!“ Seine dreijährige Schwester war fasziniert von der Kletterwand. Jeden Tag traute sie sich ein Stück höher – bis sie es schließlich ganz nach oben schaffte. Eine Hortgruppe besuchte uns und lernte den Bus als ‘Kirche auf Rädern’ kennen. Besonders berührt hat mich die Geschichte einer Mutter, die im Alltag mit großen Herausforderungen und wiederkehrenden Depressionen zu kämpfen hat. Sie bot von sich aus an, Armbänder als Bastelangebot zu gestalten. Für sie war die Woche ein echtes Highlight: sie wurde wahrgenommen, konnte sich aktiv einbringen und erlebte spürbare Wertschätzung. Insgesamt war es eine rundum gelungene Woche – voller Begegnungen, Freude und Gemeinschaft.”

Eckstein beim Freakstock

UMZUG GEMEISTERT

Hanna Kloft, Leiterin Bildungsarbeit: „In der Bildungsarbeit stand diesen Sommer ein Umzug an. Da die alten Räume nicht länger genutzt werden konnten machte die WBGA es möglich, dass wir in den gleichen Plattenbau umziehen konnten, in dem schon der neue Abenteuer-Kidsclub beheimatet ist. Die letzten Wochen und Monate waren natürlich geprägt vom Thema Umzug. Wir verbrachten die erste Ferienwoche damit, unser Material zu verpacken, Bilder abzuhängen und viele Schrauben aus den Wänden zu ziehen. Zeitgleich mussten die neuen Wohnungen hergerichtet werden. Dabei erwarteten uns einige Hürden, beispielsweise kam beim Streichen ständig die Farbe wieder von der Wand, sodass wir sehr kleinschrittig arbeiten mussten. Die tollen Helfer Christian und Dennis schliffen und lackierten die Holzfenster, bauten eine Wandverkleidung für die Anschlüsse der ehemaligen Küche und verpassten den Fliesen einen neuen Anstrich. Tatkräftige Unterstützung beim Tragen bekamen wir von einem Jugend-Austausch zweier Partner-Kirchgemeinden aus den USA und der Altmark. Das ersparte uns sehr viel Treppenlaufen! Weitere Helfer gaben jedem Raum seine ganz eigene Farbe. Durch die verspätete Lieferung der Auslegware mussten wir das Einräumen der Räume und Schränke auf den Schulanfang verlegen. Ende August war die Nachhilfe aber wieder in vollem Gange. Wir orientieren uns noch, sind aber sehr froh über die schönen Räume und die Nähe zum Kidsclub.”

DACHSCHADEN

Das Heizhaus, unser liebgewonnener Betonklotz im Herzen von Stadtsee, ist momentan nicht nutzbar. Letztes Jahr konnten wir auf 360m² Veranstaltungsfläche zahlreiche Angebote für die Nachbarschaft schaffen: Legotage für die Kinder, Kaffeetrinken mit über 60 Senioren, Weihnachtsliedersingen, Kleiderbasar, Gottesdienste, Winterspielplatz und einiges mehr. Im Juni wurde ein Dachschaden an der über vierzigjährigen DDR-Bausubstanz festgestellt und das Heizhaus aus Gründen der Sicherheit vorübergehend außer Betrieb genommen. Um diesen wertvollen Begegnungsort zu erhalten, streben wir eine Dachsanierung an. Dafür steht uns eine 70%-Förderung zur Verfügung. Um diese zu nutzen, benötigen wir einen Eigenanteil von ca. 40.000€. Für finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Fragen? samuel.kloft@clubeckstein.de

GEBETSANLIEGEN

- **für die Instandsetzung des Heizhaus-Daches**
- **für die Menschen in Stendal, die in der Weihnachtszeit besonders von Einsamkeit betroffen sind**
- **für alle neuen Team-Mitglieder**

KONTAKT

Verein Lebendige Steine e.V.
Heinrich-Zille-Str. 5 | 39576 Stendal
www.eckstein-stendal.de

Spendenkonto:
VR-Bank ABG-Land/Skatbank
DE50 8306 5408 0005 3328 85

Lego-Tage im Kidsclub